



HELVETAS 2019

KONSOLIDIRTER FINANZBERICHT

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER HELVETAS SWISS INTERCOOPERATION, ZÜRICH

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der HELVETAS Swiss Intercooperation, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Zentralvorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Zentralvorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Benedikt Laska
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 15. Mai 2020

Beilage:

Konsolidierte Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang



Ihre Spende
in guten Händen.

Spendenkonto: 80-3130-4, Zürich
ZEWO anerkannt

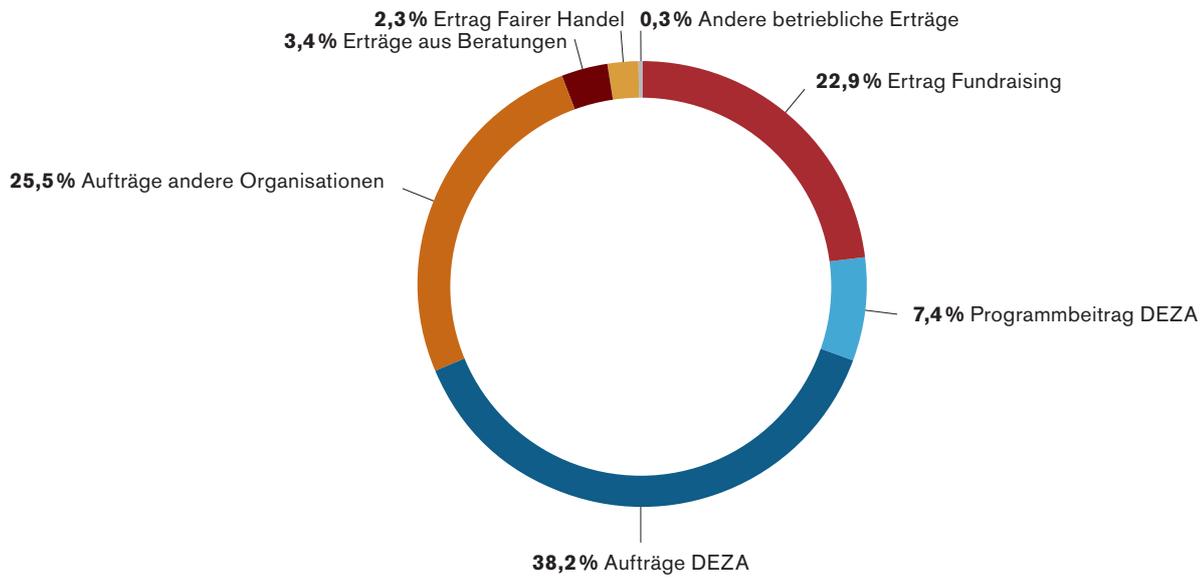
KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31.12.

	Anhang Ziffer	2019 TCHF	2018 TCHF
Aktiven			
Flüssige Mittel	1.1	38'198	33'515
Wertschriften	1.2	17'263	15'580
Forderungen	1.3	2'932	2'796
Warenvorräte	1.4	525	945
Nettovermögen in Projektländern	1.5	14'722	13'110
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.6	11'491	11'231
Umlaufvermögen		85'131	77'178
Finanzanlagen	1.7	30	30
Sachanlagen	1.8	782	868
Immaterielle Anlagen	1.8	729	544
Anlagevermögen		1'542	1'442
Aktiven		86'672	78'620
Passiven			
Verbindlichkeiten	2.1	4'566	3'561
Passive Rechnungsabgrenzung	2.2	52'731	46'497
Kurzfristige Rückstellungen	2.3	315	
Kurzfristiges Fremdkapital		57'613	50'058
Langfristige Rückstellungen	2.3	268	310
Langfristiges Fremdkapital		268	310
Fremdkapital		57'881	50'368
Fondskapital		3'378	2'589
Fremdkapital inkl. Fondskapital		61'259	52'957
Freies Kapital		11'325	11'549
Fremdwährungseffekte		-30	-4
Gebundenes Kapital		14'118	14'118
Organisationskapital		25'413	25'663
Passiven		86'672	78'620

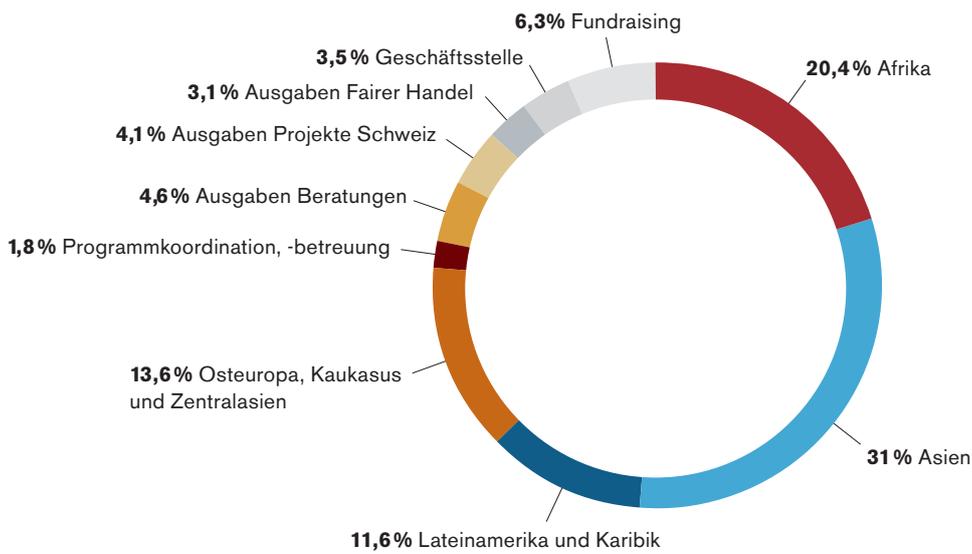
KONSOLIDIERTE BETRIEBSRECHNUNG

	Anhang Ziffer	2019 TCHF	2018 TCHF
Ertrag			
Mitgliederbeiträge		2'283	2'366
Spenden		29'193	26'411
Erbschaften und Legate		269	1'327
Ertrag Fundraising	3.1	31'745	30'104
Programmbbeitrag DEZA	3.2	10'330	10'392
Aufträge DEZA	3.2	52'973	52'796
Aufträge andere Organisationen	3.3	35'339	31'062
Erträge aus Beratungen	3.4	4'779	4'971
Erträge Fairer Handel	3.5	3'148	3'372
Andere betriebliche Erträge	3.6	477	568
Ertrag aus erbrachten Leistungen		107'046	103'162
Betriebsertrag		138'791	133'266
Aufwand			
Afrika		-28'533	-30'970
Asien		-43'327	-36'934
Lateinamerika		-16'256	-18'287
Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien		-19'029	-18'553
Programmkoordination, -betreuung		-2'576	-2'369
Ausgaben Internationale Programme	4.0	-109'722	-107'113
Ausgaben Beratungen	4.1	-6'472	-6'507
Ausgaben Projekte Schweiz	4.2	-5'770	-5'651
Ausgaben Fairer Handel	4.3	-4'289	-3'737
Geschäftsstelle		-4'910	-4'873
Fundraising		-8'799	-7'455
Geschäftsstelle und Fundraising	4.4	-13'709	-12'329
Betriebsaufwand	4.5	-139'961	-135'336
Betriebsergebnis		-1'170	-2'071
Finanzergebnis	5.0	1'717	-777
Übriges Ergebnis	5.1	19	499
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		565	-2'348
Veränderung des Fondskapitals	6.0	-789	2'032
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital		-224	-316

HERKUNFT DER MITTEL



VERWENDUNG DER MITTEL



KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	-224	-316
Abnahme (-) / Zunahme (+) Fondskapital	789	-2'032
Abschreibungen auf Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	624	458
Nettoauflösung (-) / Nettobildung (+) von Rückstellungen	273	-224
Kursgewinn (-) / Kursverlust (+) auf Wertschriften und Flüssigen Mitteln	-2'734	892
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen	-136	153
Zunahme (-) / Abnahme (+) Warenvorräte	421	-137
Zunahme (-) / Abnahme (+) Nettovermögen in Projektländern	-1'613	456
Zunahme (-) / Abnahme (+) Aktive Rechnungsabgrenzungen	-259	-837
Abnahme (-) / Zunahme (+) Verbindlichkeiten	1'006	574
Abnahme (-) / Zunahme (+) Passive Rechnungsabgrenzungen	6'235	497
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	4'381	-517
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen (-) Wertschriften	-1'480	-2'728
Investitionen (-) Sachanlagen	-191	-284
Investitionen (-) Immaterielle Anlagen	-533	-401
Investitionen (-) / Devestitionen (+) Finanzanlagen		63
Devestitionen (+) Wertschriften	2'132	4'715
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-72	1'365
Umrechnungsdifferenz auf Flüssigen Mitteln (Kursgewinn +) / (Kursverlust -)	374	-61
Nettoveränderung flüssige Mittel	4'683	787
Liquiditätsnachweis		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	33'515	32'728
Endbestand an flüssigen Mitteln	38'198	33'515
Veränderung an Zahlungsmitteln	4'683	787

KONSOLIDIERTE RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

Angaben zum gebundenen Kapital

- ¹ Fonds Mittelbeschaffung: Mit diesem Fonds werden mehrjährige Investitionen in das Fundraising finanziert.
² Fonds Wertschwankungsreserve Wertschriften: Mit diesem Fonds könnten grössere Wertschwankungen bei den Wertschriften ausgeglichen werden.
³ Fonds für Fortführungsreserve: Falls bei Auslandprojekten grössere Finanzierungsschwierigkeiten auftreten, werden Verpflichtungen aus solchen Projekten mit diesem Fonds erfüllt.
⁴ Fonds Liegenschaft: Mit diesem Fonds werden Investitionen in Liegenschaften finanziert.
⁵ Sozialfonds: Mit diesem Fonds werden Härtefälle beim Personal von HELVETAS Swiss Intercooperation finanziert.
⁶ Fonds Emergency Response: Aus diesem Fonds werden bei Katastrophen Nothilfemassnahmen vorfinanziert.

Interne Fondstransfers

In der Spalte interne Fondstransfers wird aufgezeigt, in welchen Kontinenten die Fondsmittel Programmbeitrag, Wasserpatenschaften, Ausbildung, Girl and Women Empowerment sowie innovative Projekte und Vorhaben der Humanitären Hilfe verwendet wurden. Die internen Fondstransfers basieren auf den Vertragsvereinbarungen des Programmbeitrags mit der DEZA sowie der Definition der Arbeitsbereiche der Projekte. Im 2019 wurden TCHF 329 zweckkonform von der HELVETAS Swiss Intercooperation an die Tochtergesellschaft HELVETAS Intercooperation gGmbH umgliedert.

	Bestand 01.01.19	Erträge	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Entnahmen	Ergebnis Total	TCHF Bestand 31.12.19
Mittel aus Eigenfinanzierung							
Freies Kapital	11'549			-224		-224	11'325
Fremdwährungseffekte	-4				-26	-26	-30
Gebundenes Kapital für							
- Gezeichnetes Organisationskapital							
- Fonds Mittelbeschaffung ¹	1'000						1'000
- Fonds Wertschwankungsreserven Wertschriften ²	471						471
- Fonds Fortführungsreserve ³	9'831						9'831
- Fonds Liegenschaft ⁴	1'790						1'790
- Sozialfonds ⁵	527						527
- Fonds Emergency Response ⁶	500						500
Jahresergebnis				224	-224		
Organisationskapital	25'663				-250	-250	25'413
	Bestand 01.01.19	Erträge	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Entnahmen	Ergebnis Total	Bestand 31.12.19
Mittel aus Fondskapital							
Fonds Programmbeitrag			10'330	-9'381	-949		
Fonds Wasserpatenschaften			1'458	-1'273	-160	25	25
Fonds Girl and Women Empowerment			391	-282	-100	9	9
Fonds Ausbildung			634	-416	-70	148	148
Fonds für innovative Projekte und Vorhaben der Humanitären Hilfe				329		329	329
Zweckgebundene Spenden Afrika	953		9'671	4'231	-13'111	791	1'744
Zweckgebundene Spenden Asien	1'287		4'269	2'998	-7'907	-640	647
Zweckgebundene Spenden Lateinamerika	44		1'035	3'149	-4'139	45	88
Zweckgebundene Spenden Osteuropa, Kaukasus, Zentralasien	62		1'034	643	-1'532	145	207
Zweckgebundene Spenden Ausstellungen Schweiz	64		186		-249	-64	
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	2'409		29'007		-28'218	789	3'198
Empowerment Fonds	180						180
Nutzniessungsfonds	180						180
Zweckgebundenes Fondskapital	2'589		29'007		-28'218	789	3'378

KONSOLIDIERTE RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	Bestand 01.01.18	Erträge	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Entnahmen	Ergebnis Total	TCHF Bestand 31.12.18
Mittel aus Eigenfinanzierung							
Freies Kapital	11'865			-316		-316	11'549
Fremdwährungseffekte	4				-8	-8	-4
Gebundenes Kapital für							
- Gezeichnetes Organisationskapital							
- Fonds Mittelbeschaffung	1	1'000					1'000
- Fonds Wertschwankungsreserven	2	471					471
Wertschriften							
- Fonds Fortführungsreserve	3	9'831					9'831
- Fonds Liegenschaft	4	1'790					1'790
- Sozialfonds	5	527					527
- Fonds Emergency Response	6	500					500
Jahresergebnis				316	-316		
Organisationskapital	25'987				-324	-324	25'663
Mittel aus Fondskapital							
Fonds Programmbeitrag			10'392	-9'401	-991		
Fonds Wasserpatenschaften			1'680	-1'680			
Fonds Girl and Women Empowerment			316	-316			
Fonds Ausbildung			424	-424			
Fonds für innovative Projekte und Vorhaben der Humanitären Hilfe							
Zweckgebundene Spenden Afrika	1'605		7'888	4'410	-12'950	-652	953
Zweckgebundene Spenden Asien	2'820		4'065	3'136	-8'735	-1'534	1'287
Zweckgebundene Spenden Lateinamerika	1		980	3'102	-4'040	42	44
Zweckgebundene Spenden Osteuropa, Kaukasus, Zentralasien			818	1'172	-1'928	62	62
Zweckgebundene Spenden Ausstellungen Schweiz	14		284		-235	49	64
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	4'441		26'847		-28'879	-2'032	2'409
Empowerment Fonds	180						180
Nutznutzungsfonds	180						180
Zweckgebundenes Fondskapital	4'621		26'847		-28'879	-2'032	2'589

ANHANG

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE KONSOLIDIRTER FINANZBERICHT

Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung der HELVETAS Swiss Intercooperation basiert auf den Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften per 31. Dezember 2019. Die Rechnungslegung der HELVETAS Swiss Intercooperation Gesellschaften erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, insbesondere Swiss GAAP FER 21), dem schweizerischen Obligationenrecht und den Richtlinien der Stiftung ZEWO.

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in CHF Tausend (TCHF) dargestellt. Aufgrund des gewählten Zahlenformats kann es zwischen den Einzelbeträgen und Summen Rundungsdifferenzen geben.

Konsolidierungskreis

HELVETAS Swiss Intercooperation hat am 17. Dezember 2014 die Tochtergesellschaft Helvetas USA Inc. mit Sitz in Minneapolis gegründet. Des Weiteren besteht seit 2013 die HELVETAS Intercooperation gGmbH mit Sitz in Bonn. Beide Gesellschaften werden vollkonsolidiert. In Honduras besteht mit der Foundation Helvetas Honduras eine weitere Tochtergesellschaft, welche jedoch aus Wesentlichkeitsgründen nicht konsolidiert wird. HELVETAS Swiss Intercooperation hält von allen Organisationen 100% Anteil. Sonst bestehen weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen HELVETAS Swiss Intercooperation einen beherrschenden Einfluss ausübt oder mit gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte. Die beiden vollkonsolidierten Gesellschaften schliessen ihre Jahresrechnung per 31. Dezember 2019 ab und werden nach einheitlichen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt und zum vorliegenden konsolidierten Abschluss zusammengefasst.

Die Konsolidierung erfolgt gemäss Art. 961 ff. des Obligationenrechts sowie des Swiss GAAP FER. Der Konsolidierungskreis umfasst die beiden Tochtergesellschaften HELVETAS Intercooperation gGmbH mit Sitz in Bonn und Helvetas USA Inc. mit Sitz in Minneapolis sowie die HELVETAS Swiss Intercooperation.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge im vollen Umfang erfasst. Netzwerk interne Forderungen und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge werden eliminiert.

Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen

Das HELVETAS Swiss Intercooperation Netzwerk übt keinen beherrschenden Einfluss auf die nahestehenden Organisationen / Personen / Institutionen aus. Entsprechend handelt es sich hierbei um keine Organisationen, welche konsolidiert werden müssen. Die folgenden Organisationen werden als nahestehend betrachtet:

- Alliance2015, Den Haag
- Alliance for Water Stewardship, North Berwick / Scotland
- Alliance Sud, Bern
- Cao Bang Development Center (Decen), Cao Bang Vietnam
- Center for Rural Economy Development CRED, Hanoi Vietnam
- cinfo, Biel
- End Water Poverty Coalition, London
- Fairtrade International, Bonn
- Forum für Berufsbildung und Internationale Zusammenarbeit FoBBiZ, Zürich
- IFOAM Organics International, Bonn
- Knowledge Management for Development KM4DEV, Zürich
- KOFF/Swisspeace, Bern
- L'Association Intercooperation Madagascar AIM, Antananarivo Madagascar
- Max Havelaar-Stiftung, Basel

- Millenium Water Alliance, Washington DC USA
- Personalvorsorgestiftung der HELVETAS Swiss Intercooperation, Zürich
- Plattform Schweizer NGOs
- Skat Consulting und Skat Foundation, St. Gallen
- Stiftung Intercooperation, Bern
- Swiss Civil Society Platform on Migration and Development, Bern
- Swiss Fair Trade, Basel
- Swiss NGO DRR Platform, Luzern
- Swiss Water Partnership, Zürich
- Swiss Water & Sanitation NGO Consortium, Zürich

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Rechnungslegung der konsolidierten Jahresrechnung basiert grundsätzlich auf den Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder dem tieferen Marktwert (Niederstwertprinzip). Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Sofern in den Bemerkungen zu den einzelnen Bilanzpositionen nicht anders aufgeführt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Nominalwert am Bilanzstichtag.

Erträge

Erträge aus Fundraising werden erfasst, wenn eine verbindliche Spendenzusage für das Berichtsjahr vorliegt und der Mittelzufluss verlässlich geschätzt werden kann. Liegen keine schriftlichen Spendenzusagen vor, werden Erträge aus Fundraising nach Zahlungseingang berücksichtigt. Erträge aus erbrachten Leistungen werden periodengerecht nach deren Leistungserstellung abgegrenzt.

Währungsumrechnung

Die Konsolidierung wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt. Die beiden zu konsolidierenden Tochtergesellschaften in fremder Währung werden Anhand der Stichtagskurs-Methode in CHF umgerechnet. Die Bilanzpositionen (exkl. Organisationskapital) werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages in CHF umgerechnet. Das Organisationskapital wird zum Bilanzstichtagskurs der Erstkonsolidierung umgerechnet. Die Betriebsrechnungspositionen werden zum Durchschnittskurs der Periode umgerechnet. Daraus resultierende Währungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Organisationskapital (Freies Kapital) ausgewiesen.

Folgende Stichtagskurse wurden angewendet:

	31.12.2019	31.12.2018
CHF / EUR	1.087	1.1269
CHF / USD	0.968374	0.9858

Folgende Durchschnittskurse wurden angewendet:

	2019	2018
CHF / EUR	1.11426	1.1583
CHF / USD	0.99373	0.9768

Flüssige Mittel

Diese Position umfasst Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder und Treuhandanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Transaktionen in Fremdwährungen wurden im Geschäftsjahr zu Tageskursen umgerechnet.

Wertschriften

Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve gehalten und daher im Umlaufvermögen ausgewiesen. Sie sind zu Kurswerten am Bilanzstichtag bilanziert. Der Empowerment Fonds im zweckgebundenen Fondskapital wird in Wertschriften investiert. Die geltenden Anlagerichtlinien vom 28.11.2015 (in Kraft seit 01.01.2016) bevorzugen Wertschriften von Firmen, die ihre soziale und ökologische Verantwortung wahrnehmen.

Forderungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der betriebsnotwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Position umfasst im Wesentlichen Forderungen aus Vorschüssen an Partner und Konsulenten.

Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Veräusserungswert bilanziert unter Berücksichtigung einer angemessenen Einzelwertberichtigung.

Nettovermögen in Projektländern

Bei dieser Position handelt es sich hauptsächlich um flüssige Mittel, Forderungen und kurzfristige Verpflichtungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Aktivposten. Im Wesentlichen sind darunter Projektausgaben abgegrenzt, die noch nicht beglichen wurden.

Sachanlagen / Immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen aufgeführt. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungskosten / Herstellkosten über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 5'000.-, bei IT-Investmentsgütern CHF 2'000.-. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

- Einrichtungen 10 Jahre
- Übrige Sachanlagen 4 Jahre
- IT-Hardware 4 Jahre
- Software (immaterielle Anlagen) 4 Jahre

Finanzanlagen

Die vorhandenen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebsnotwendigen Abschreibungen bilanziert.

Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere von Markt- und Nutzwert) übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Passivposten. Im Wesentlichen sind hier Projektzahlungen für noch nicht geleistete Projektarbeiten abgegrenzt.

Rückstellungen

Rückstellungen stellen auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete Verpflichtungen dar. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt den zu erwartenden, wahrscheinlichen Geldabfluss.

Zweckgebundenes Fondskapital

Das zweckgebundene Fondskapital besteht aus dem Programmbeitrag der Deza, einem Nutzniessungsfonds, vier Themenfonds sowie projektgebundenen Spenden. Im Nutzniessungsfonds befinden sich Darlehen, bei denen gemäss vertraglicher Vereinbarung nur der Kapitalertrag genutzt werden darf. Bei den Themenfonds handelt es sich um einen Fonds für Wasserpatenschaften, einen Ausbildungsfonds für Jugendliche, einen Mädchen – und Frauen Empowermentfonds und einen Fonds für innovative

Projekte und Vorhaben der Humanitären Hilfe. Die Patenschaften werden für Wasser- und Ausbildungsprojekte sowie zur Förderung von Mädchen und Frauen eingesetzt, die Schwerpunktthemen des HELVETAS Swiss Intercooperation Netzwerks darstellen.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst freies und gebundenes Kapital sowie Fremdwährungseffekte, das im Rahmen des statutarischen Zwecks des HELVETAS Swiss Intercooperation Netzwerks einsetzbar ist. Es gibt kein Start- oder Gründungskapital. Zuweisungen und Verwendungen des gebundenen Kapitals werden durch den Zentralvorstand beschlossen.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung des Fonds «Flüssige Mittel», aufgeteilt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Sie wird nach der indirekten Methode erstellt.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Organisationskapitals, der zweckgebundenen Fonds nach Kontinenten und Themen. Ausserdem wird die Entwicklung des Nutzniessungsfonds und der Rückstellungen aufgezeigt.

Berechnungsmethode des administrativen Aufwands sowie des Fundraising- und allgemeinen Werbeaufwands

HELVETAS Swiss Intercooperation Netzwerk basiert sich bei der Darstellung der Kostenstruktur auf die Methodik für die Berechnung des administrativen Aufwands der Stiftung Zewo. Als Projekt- und Dienstleistungsaufwand werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag an die Erreichung der statutarischen Zielsetzung des HELVETAS Swiss Intercooperation Netzwerks leisten. Der administrative Aufwand beinhaltet Aufwendungen, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Projekt- und Dienstleistungen des HELVETAS Swiss Intercooperation Netzwerks leisten und damit von Projektpartnern und Zielgruppen nicht unmittelbar erfahren werden. Letztere stellen die Grundfunktion des HELVETAS Swiss Intercooperation Netzwerks sicher.

WEITERE ANGABEN

Entschädigungen an den Zentralvorstand und die Geschäftsleitung

Den 13 Mitgliedern des Zentralvorstandes von HELVETAS Swiss Intercooperation wurden im Berichtsjahr keine pauschalen Spesenentschädigungen oder sonstige Vergütungen ausbezahlt. Sie erhalten für ihre Tätigkeit bei HELVETAS Swiss Intercooperation weder Sitzungsgelder noch Honorare. Die Präsidentin des Zentralvorstandes erhält eine pauschale Entschädigung von CHF 10'200. Die Gesamtkosten für die Anreise und Durchführung der Sitzungen sowie für strategische Missionen betrug CHF 18'074 (VJ CHF 26'620). Den 10 Mitgliedern des Beirats von HELVETAS Swiss Intercooperation wurden im Berichtsjahr keine Spesenentschädigungen vergütet. Die Personalkosten und pauschalen Spesenentschädigungen für die sechs Mitglieder der Geschäftsleitung beliefen sich für das gesamte Geschäftsjahr 2019 auf insgesamt CHF 1'204'612 (VJ CHF 1'187'281). Davon entfallen CHF 203'366 (VJ CHF 203'211) auf gesetzliche Arbeitgeberbeiträge für Sozialabgaben. Ansonsten wurden Geschäftsspesen nur gegen Beleg vergütet.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Alliance Sud erhält auf der Basis einer vertraglichen Vereinbarung einen namhaften Beitrag an ihr jährliches Budget.

Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden von HELVETAS Swiss Intercooperation sind bei der Personalvorsorgestiftung der Helvetas, Schweizer Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Kasse ist nach dem Beitrags- und/oder Leistungsprimat ausgestaltet. Im Falle einer Unterdeckung kommen die üblichen gesetzlichen Vorschriften zur Anwendung. Per 31. Dezember 2019 besteht keine Unterdeckung und keine weiteren Zusagen seitens des Arbeitgebers.

Unentgeltliche Leistungen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden unentgeltliche Leistungen im Umfang von 351 Tagen (VJ 400) für verschiedene Aktionen und Projekte erbracht. Diese Arbeitsleistungen entsprechen zu vergleichbaren HELVETAS Swiss Intercooperation-Löhnen einem Gesamtbetrag von CHF 93'015 (VJ 106'000). Da das HELVETAS Swiss Intercooperation Netzwerk die Regionalgruppen nicht konsolidiert (kein beherrschender Einfluss), wurden die Arbeitsleistungen der Freiwilligen in den Regionalgruppen durch das HELVETAS Swiss Intercooperation Netzwerk nicht erfasst. Die 13 Mitglieder des Zentralvorstandes von HELVETAS Swiss Intercooperation erbrachten im Geschäftsjahr 2019 im Umfang von 180 Tagen unentgeltliche Leistungen. Dem HELVETAS Swiss Intercooperation Netzwerk wurden im Geschäftsjahr 2019 Gratiswerbeleistungen (Füllerinserate, Plakate) von insgesamt CHF 1'150'000 (VJ 1'500'000) gewährt.

Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstellen der HELVETAS Swiss Intercooperation Gesellschaften betrug CHF 113'738 (VJ 124'559) für Revisionsdienstleistungen und CHF 10'100 (VJ 44'792) für andere Dienstleistungen.

Restbetrag laufender Leasing- und Mietzinsverbindlichkeiten

Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten. Die Mietverpflichtungen, die nicht innerhalb von 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, betragen bis zum nächstmöglichen Kündigungstermin CHF 2'819'250 (VJ CHF 3'663'045).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 15. Mai 2020 durch den Zentralvorstand genehmigt. Am 11. März 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation den Ausbruch des Coronavirus (Sars-CoV-2) aufgrund seiner schnellen, weltweiten Verbreitung zur Pandemie erklärt. Inzwischen sind mehr als 180 Länder vom Coronavirus betroffen. Viele Staaten verabschiedeten strengere Massnahmen, um den Coronavirus einzudämmen oder dessen Ausbreitung zu verlangsamen. Als Folge davon besteht eine hohe wirtschaftliche Unsicherheit, welche noch eine unbestimmte Zeit andauern kann. Für den Abschlussstichtag zum 31. Dezember 2019 gelten der Coronavirus und die ergriffenen Gegenmassnahmen als ausweispflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung von Vermögenswerten und Schulden haben. Aufgrund der Unsicherheiten in Bezug auf die Weiterentwicklung der aktuellen Situation, sehen wir uns aktuell nicht in der Lage, eine verlässliche Einschätzung der künftigen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage offenzulegen. Es werden jedoch laufend Szenarien mit den neuesten Informationen gerechnet, um die möglichen Auswirkungen möglichst genau zu eruieren. Die Organisation sieht aktuell auch keine Gefährdung der Unternehmensfortführung.

Es gilt die Originalfassung der Jahresrechnung in deutscher Sprache.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in TCHF	Über- / Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil Helvetas		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018			2019	2018
Personalvorsorgestiftung Helvetas	0	0	0	0	2004	2004	2016
Concordia oeco Lebensversicherungs-AG	0	0	0	0	0	0	9
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in TCHF	Nominalwert 31.12.2019	Verwendungsverzicht 2019	Bilanz 31.12.2019	Bildung 2019	Bilanz 31.12.2018	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand*	
						2019	2018
Personalvorsorgestiftung Helvetas	0	0	0	0	0	0	0

*Die Verbuchung erfolgt im übrigen Ergebnis

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten BILANZ

1.1 Flüssige Mittel

Kassen / Post / Bank

Total Flüssige Mittel**2019**

TCHF

38'198

38'198**2018**

TCHF

33'515

33'515

1.2 Wertschriften

Anlagefonds Nachhaltige Obligationen

Anlagefonds Nachhaltige Aktien

Anlagefonds Immobilien

Total Wertschriften

7'717

6'925

2'621

17'263

7'024

5'770

2'787

15'580

1.3 Forderungen

Forderungen aus Warenverkäufen und Leistungen

Forderungen gegenüber Gemeinwesen

Delkredere

Personalvorsorgestiftung

Andere Forderungen

Total Forderungen

144

194

-15

737

1'872

2'932

189

105

-15

1'158

1'358

2'796

1.4 Warenvorräte

Verkaufsartikel Fairer Handel

Wertberichtigungen Warenlager

Total Warenvorräte

894

-369

525

1'030

-85

945

1.5 Nettovermögen in Projektländern

	2019		2018	
	TCHF		TCHF	
	Vermögen	Verpflichtungen	Vermögen	Verpflichtungen
Äthiopien	885	177	436	232
Albanien	441	146	759	246
Bangladesch	934	25	1'141	
Benin	1'445	151	623	155
Bhutan	153	49	80	8
Bolivien	676	54	262	18
Bosnien-Herzegowina	227	39	220	37
Burkina Faso	499	1'050	1'306	280
Guatemala	1'512	186	1'443	203
Haiti	296	77	120	35
Honduras	238	51	158	38
Kirgistan	259	8	289	15
Kosovo	931		572	8
Laos	644	51	582	58
Madagascar	244	127	264	88
Mali	767	50	482	
Mazedonien	352	12	171	2
Moldavien	40			
Mosambik	973	16	703	5
Myanmar	891	13	478	9
Nepal	2'685	259	3'480	382
Niger	107	44	41	44
Pakistan	310	63	268	46
Peru	1'467	446	751	286
Serbien	245	11	239	3
Sri Lanka	58	19	88	17
Tadschikistan	125		31	22
Tansania	140	57	73	16
Vietnam	395	36	328	24
Total	17'939	3'217	15'387	2'278
Total Nettovermögen in Projektländern	14'722		13'110	

	2019	2018
	TCHF	TCHF
1.6 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Vorausleistungen Projekte DEZA	943	2'490
Vorausleistungen Projekte EU	305	427
Vorausleistungen Glückskette	1'174	687
Vorausleistungen DFID (Dept. For International Development)	137	
Vorausleistungen Projekte andere Geldgeber	7'393	5'173
Übrige Rechnungsabgrenzungen	1'539	2'455
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	11'491	11'231
1.7 Finanzanlagen		
Beteiligungen und Darlehen	10	10
Mietkautionen	20	20
Total Finanzanlagen	30	30

ANLAGESPIEGEL

1.8 Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	TCHF				
	Bestand 01.01.19	Zugänge	Abgänge	Reklassifikationen	Bestand 31.12.19
Anschaffungswerte					
Einrichtungen	2'286	4	-23		2'267
IT-Hardware	669	187	-315		541
Übrige Sachanlagen	48		-35		13
Total Sachanlagen	3'002	191	-373		2'821
Immaterielle Anlagen	2'893	533	-78		3'348
Total Anschaffungswerte	5'895	724	-450		6'169
Kumulierte Wertberichtigungen					
Einrichtungen	-1'597	-146	23		-1'721
IT-Hardware	-493	-129	315		-307
Übrige Sachanlagen	-44	-2	35		-11
Total Sachanlagen	-2'134	-277	373		-2'039
Immaterielle Anlagen	-2'349	-347	78		-2'619
Total Kumulierte Wertberichtigungen	-4'483	-624	450		-4'657
Nettobuchwerte					
Einrichtungen	688	-142			546
IT-Hardware	176	58			234
Übrige Sachanlagen	4	-2			2
Total Sachanlagen	868	-86			782
Immaterielle Anlagen	544	186			729
Total Nettobuchwerte	1'412	100			1'512
	Bestand 01.01.18	Zugänge	Abgänge	Reklassifikationen	Bestand 31.12.18
Anschaffungswerte					
Einrichtungen	2'473	161	-348		2'286
IT-Hardware	668	123	-122		669
Übrige Sachanlagen	59		-11		48
Total Sachanlagen	3'200	284	-481		3'002
Immaterielle Anlagen	2'837	401	-345		2'893
Total Anschaffungswerte	6'037	685	-827		5'895
Kumulierte Wertberichtigungen					
Einrichtungen	-1'817	-128	348		-1'597
IT-Hardware	-521	-94	122		-493
Übrige Sachanlagen	-53	-2	11		-44
Total Sachanlagen	-2'391	-224	481		-2'134
Immaterielle Anlagen	-2'461	-234	345		-2'349
Total Kumulierte Wertberichtigungen	-4'852	-458	827		-4'483
Nettobuchwerte					
Einrichtungen	656	32			688
IT-Hardware	147	29			176
Übrige Sachanlagen	6	-2			4
Total Sachanlagen	809	59			868
Immaterielle Anlagen	376	168			544
Total Nettobuchwerte	1'185	227			1'412

Die in Projektländern vorhandenen Investitionsgüter (vor allem Fahrzeuge, IT-Hardware) werden nicht bilanziert, da Nutzungsdauer und Betriebsrisiken nicht abschätzbar sind.

	2019	2018
	TCHF	TCHF
2.1 Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten Warenlieferungen / Leistungen	842	1'071
Verbindlichkeiten aus Projekten	3'330	1'890
Sonstige Verbindlichkeiten	395	600
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten	4'566	3'561
2.2 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Projektvorschüsse DEZA	30'435	29'839
Projektvorschüsse SECO	6'060	3'661
Projektvorschüsse EU	2'558	2'848
Projektvorschüsse Glückskette	241	575
Projektvorschüsse IFAD	673	219
Projektvorschüsse andere Geldgeber	9'016	5'531
Übrige Rechnungsabgrenzungen	3'749	3'823
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	52'731	46'497

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

2.3 Veränderung Rückstellungen	Bestand 01.01.19	Bildung	Verbrauch	Auflösung	Währungs- einfluss	Ergebnis	Bestand 31.12.19	TCHF
								davon kurzfristig
Vorsorgeverpflichtungen Personal Ausland	102	17				17	118	
Rückstellungen Fairshop ¹		315				315	315	315
Sonstige Rückstellungen ²	209			-59		-59	150	
Total Rückstellungen	310	332		-59		273	583	315
	Bestand 01.01.18	Bildung	Verbrauch	Auflösung	Währungs- einfluss	Ergebnis	Bestand 31.12.18	davon kurzfristig
Veränderung Rückstellungen								
Vorsorgeverpflichtungen Personal Ausland	99	2				2	102	
Rückstellungen Fairshop ¹								
Sonstige Rückstellungen ²	435			-226		-226	209	
Total Rückstellungen	534	2		-226		-224	310	

¹ Bei der Position Rückstellungen Fairshop handelt es sich um Rückstellungen im Zusammenhang mit der Ladenschliessung.

² Bei der Position sonstige Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Rückstellungen für Rechtsfälle.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten BETRIEBSRECHNUNG

	2019	2018
	TCHF	TCHF
3.1 Ertrag Fundraising		
Mitgliederbeiträge	2'283	2'366
Spenden		
Von privaten Personen	12'908	12'775
Von privaten Institutionen	13'966	11'702
Von Kantonen und Gemeinden	2'318	1'934
Total Spenden	29'193	26'411
Total Erbschaften und Legate	269	1'327
Total Ertrag Fundraising	31'745	30'104
Davon zweckgebunden	18'720	16'451
Davon frei	13'025	13'653
Ertrag aus erbrachten Leistungen		
3.2 Programmbeitrag und Aufträge DEZA		
Programmbeitrag	10'330	10'392
Aufträge	52'973	52'796
Total Programmbeitrag und Aufträge DEZA	63'303	63'188
3.3 Aufträge Organisationen		
Aufträge SECO	4'274	2'006
Aufträge EU	6'828	5'381
Aufträge DFID (Dept. For International Development)	180	1'055
Aufträge IFAD	275	478
Projektbeiträge Glückskette	1'854	3'974
Aufträge andere Organisationen	21'929	18'169
Total Aufträge Organisationen	35'339	31'062
3.4 Erträge aus Beratungen		
Beratungen DEZA	1'861	1'871
Beratungen IFAD	998	773
Beratungen andere Organisationen	1'920	2'327
Total Erträge aus Beratungen	4'779	4'971
3.5 Erträge Fairer Handel		
Ertrag Warenhandel	3'130	3'330
Übriger Ertrag Fairer Handel	18	42
Total Erträge Fairer Handel	3'148	3'372
3.6 Andere betriebliche Erträge		
Sponsoring Kampagnen / Ausstellungen	113	125
Übrige betriebliche Erträge	364	442
Total Andere betriebliche Erträge	477	568
Total Ertrag aus erbrachten Leistungen	107'046	103'162

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten BETRIEBSRECHNUNG

4.0 Aufwand Internationale Programme

Verteilung nach Ländern

	2019 TCHF	2018 TCHF
Äthiopien	-4'612	-4'045
Benin	-3'584	-3'666
Burkina Faso	-4'137	-8'363
Madagascar	-2'909	-2'715
Mali	-5'112	-5'025
Mosambik	-3'882	-2'848
Niger	-1'378	-2'049
Tansania	-2'920	-2'259
Total Afrika	-28'533	-30'970
Bangladesch	-12'779	-7'766
Bhutan	-2'351	-1'895
Indien	-105	-122
Laos	-5'204	-4'444
Mittlerer Osten Katastrophenhilfe	-104	
Myanmar	-4'912	-3'431
Nepal	-12'972	-14'448
Pakistan	-1'908	-1'882
Südostasien Katastrophenhilfe	-779	-528
Sri Lanka	-494	-476
Vietnam	-1'719	-1'942
Total Asien	-43'327	-36'934
Bolivien	-2'765	-7'167
Guatemala	-5'019	-4'269
Haiti	-2'911	-2'750
Honduras	-1'314	-1'422
Peru	-4'247	-2'680
Total Lateinamerika	-16'256	-18'287
Albanien	-4'443	-2'971
Bosnien-Herzegowina	-1'702	-1'171
Kirgistan	-2'298	-3'442
Kosovo	-5'092	-5'527
Mazedonien	-1'007	-750
Moldavien	-542	-75
Serbien	-1'535	-1'769
Tadschikistan	-2'409	-2'848
Total Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien	-19'029	-18'553
Total Aufwand Projekte Ausland	-107'145	-104'744
Programmkoordination / -Betreuung Geschäftsstelle	-2'576	-2'369
Total Aufwand Internationale Programme	-109'722	-107'113

Die direkt zuteilbaren Personalkosten werden bei den Projektausgaben in den Programmländern ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten BETRIEBSRECHNUNG

	2019 TCHF	2018 TCHF
Verteilung nach Kosten		
Aufwand Projekte Ausland		
Personalkosten	-35'329	-32'768
Reise- / Repräsentationskosten	-4'886	-4'490
Verwaltungskosten	-4'041	-2'951
Raum- / Unterhaltskosten	-4'777	-4'043
Sach- / Dienstleistungskosten	-53'693	-52'304
Abschreibungen	-4'420	-8'189
Total Aufwand Projekte Ausland	-107'145	-104'744
Aufwand Programmkoordination / -Betreuung Geschäftsstelle		
Personalkosten	-1'973	-1'796
Reise- / Repräsentationskosten	-127	-148
Verwaltungskosten	-106	-106
Raum- / Unterhaltskosten	-227	-218
Sach- / Dienstleistungskosten	-124	-85
Abschreibungen	-19	-17
Total Aufwand Programmkoordination / -Betreuung Geschäftsstelle	-2'576	-2'369
Total Aufwand Internationale Programme	-109'722	-107'113
4.1 Aufwand Beratungen		
Personalkosten	-3'599	-3'473
Reise- / Repräsentationskosten	-377	-320
Verwaltungskosten	-349	-151
Raum- / Unterhaltskosten	-312	-325
Sach- / Dienstleistungskosten	-1'821	-2'222
Abschreibungen	-15	-16
Total Aufwand Beratungen	-6'472	-6'507
4.2 Aufwand Projekte Schweiz		
Kommunikation	-313	-276
Events und Bildung	-1'220	-986
Online und Publikationen	-1'235	-1'339
Medien und Politik	-1'153	-1'020
Entwicklungspolitik	-641	-645
Programmkoordination / -Betreuung	-1'208	-1'385
Total Aufwand Projekte Schweiz	-5'770	-5'651

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten BETRIEBSRECHNUNG

Verteilung nach Kosten

	2019 TCHF	2018 TCHF
Personalkosten	-2'998	-3'112
Reise- / Repräsentationskosten	-96	-98
Verwaltungskosten	-121	-170
Raum- / Unterhaltskosten	-363	-374
Sach- / Dienstleistungskosten	-2'031	-1'772
Abschreibungen	-160	-124
Total Aufwand Projekte Schweiz	-5'770	-5'651

4.3 Aufwand Fairer Handel

Personalkosten	-1'235	-1'089
Reise- / Repräsentationskosten	-7	-5
Verwaltungskosten	-236	-149
Raum- / Unterhaltskosten	-111	-124
Abschreibungen	-502	-150
Wareneinkauf	-1'627	-1'516
Druck- und Versandkosten	-573	-704
Total Aufwand Fairer Handel	-4'289	-3'737

4.4 Aufwand Geschäftsstelle und Fundraising

Personalkosten	-4'103	-3'966
Reise- / Repräsentationskosten	-142	-142
Verwaltungskosten	-532	-558
Raum- / Unterhaltskosten	-232	-240
Fundraising	-8'409	-7'188
Abschreibungen	-292	-234
Total Aufwand Geschäftsstelle und Fundraising	-13'709	-12'329

Davon Aufwand Fundraising

Public Fundraising	-6'653	-5'567
Individual Fundraising	-2'146	-1'889
Total Davon Aufwand Fundraising	-8'799	-7'455

Die Personalkosten belaufen sich auf TCHF 2655 (Vorjahr TCHF 2594).

4.5 Aufwand für Leistungserbringung nach Gesamtkosten

Personalkosten	-49'236	-46'205
Reise- / Repräsentationskosten	-5'635	-5'202
Verwaltungskosten	-5'383	-4'085
Raum- / Unterhaltskosten	-6'022	-5'323
Sach- / Dienstleistungskosten	-57'669	-56'383
Wareneinkauf	-1'627	-1'516
Druck- und Versandkosten	-573	-704
Fundraising	-8'409	-7'188
Abschreibungen	-5'409	-8'730
Total Aufwand für Leistungserbringung nach Gesamtkosten	-139'961	-135'336

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lagen im Berichtsjahr über 1500 (Vorjahr 1400).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten BETRIEBSRECHNUNG

5.0 Finanzergebnis

Finanzertrag

Zinsertrag / Dividenden von Wertschriften

2019 2018
TCHF TCHF
109 206

Kursgewinn Wertschriften

2'311 130

Kursgewinn Währungen

110 495

Total Finanzertrag

2'531 830

Finanzaufwand

Kursverlust Wertschriften

-969

Kursverlust Währungen

-693 -520

Bankspesen

-121 -118

Total Finanzaufwand

-814 -1'607

Total Finanzergebnis

1'717 -777

5.1 Übriges Ergebnis

Übriger Ertrag

10 16

Übriger Aufwand

-5 -12

Ausserordentlicher Ertrag

106 607

Ausserordentlicher Aufwand

-93 -112

Total Übriges Ergebnis

19 499

6.0 Fondsergebnis

Das Fondsergebnis wird in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals gezeigt.

LEISTUNGSBERICHT

Zur Ergänzung der nachstehenden Angaben verweisen wir auf den ausführlichen Jahresbericht 2019 von HELVETAS Swiss Intercooperation. Der Bericht kann über unsere Geschäftsstelle bezogen (Adresse S. 24) oder als PDF-Datei von unserer Website heruntergeladen werden.

HELVETAS Swiss Intercooperation

HELVETAS Swiss Intercooperation ist ein parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verein, der von 96'055 Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern sowie neun ehrenamtlich tätigen Regionalgruppen getragen wird. Der Verein ist Teil des internationalen HELVETAS Netzwerks, welches im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe tätig ist. Das Netzwerk steht für die Grundrechte von Individuen und Gruppen ein und unterstützt Regierungen und andere Pflichtenträger bei deren Leistungserbringung. Die Mitglieder teilen Vision und Auftrag und unterliegen denselben Arbeitsgrundsätzen und Politiken. Die Mitgliedsorganisationen setzen gemeinsame Entwicklungsprogramme um. Arbeitsansätze und thematische Tätigkeitsbereiche richten sich dabei nach einer gemeinsamen übergeordneten Strategie. HELVETAS Swiss Intercooperation ist mit 1'500 Mitarbeitenden in 29 Partnerländern in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa tätig. Die 374 Projekte konzentrieren sich auf die Bereiche Wasser und Infrastruktur (Wasser- und Sanitärversorgung, Brücken und Wege), Landwirtschaft und Markt (Ernährung, Biolandbau und Fairer Handel), Umwelt und Klima (Boden, Wald und Wasser), Bildung (Alphabetisierung und Berufsbildung) sowie Demokratie und Frieden (Menschenrechte und Kultur). In der Schweiz setzen sich die Geschäftsstellen in Zürich und Bern gemeinsam mit den Zweigstellen Châtelaine und Balerna mit Informationskampagnen und entwicklungspolitischer Arbeit, mittels Förderung des Fairen Handels und mit kulturellen Veranstaltungen für ihre Entwicklungsziele ein.

Rechtliche Grundlagen

Name	HELVETAS Swiss Intercooperation
Rechtsform	Verein
Statuten	Genehmigt durch die ausserordentliche Generalversammlung von Helvetas vom 9. April 2011 in Zürich.

Vereinszweck HELVETAS Swiss Intercooperation leistet einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen wirtschaftlich und sozial benachteiligter Menschen in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa. In der Schweiz und im Ausland wirkt HELVETAS Swiss Intercooperation auf die Beseitigung der Ursachen dieser Benachteiligung hin und fördert die internationale Solidarität der Schweizer Bevölkerung.

Organe

Die Organe von Helvetas sind:

- Die Generalversammlung
- Der Zentralvorstand
- Der Beirat
- Die Regionalgruppen
- Die Geschäftsstelle
- Die Revisionsstelle
- Die Schiedsinstanz

Die Generalversammlung bildet – unter Vorbehalt der Urabstimmung – das oberste Vereinsorgan. Sie tritt einmal jährlich zusammen. Zu ihren Aufgaben gehören vornehmlich der Erlass der Statuten, die Genehmigung des Leitbildes, die Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung sowie die Wahl der Mitglieder des Zentralvorstandes und des Präsidenten/der Präsidentin für eine Amtsdauer von zwei Jahren.

Der Zentralvorstand ist das oberste Leitungsorgan von HELVETAS Swiss Intercooperation und trägt hierfür die Verantwortung gegenüber der Generalversammlung. Der Zentralvorstand ist insbesondere zuständig für den Erlass des Leitbildes, der arbeitspolitischen Grundsätze und der Programmstrategie, die Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung, die Wahl des Geschäftsleiters/der Geschäftsleiterin, die Aufsicht über die Geschäftsstelle sowie für die Genehmigung der Geschäftsordnung, der Finanzplanung und der jährlichen Budgets.

Der Beirat wird vom Zentralvorstand gewählt und besteht aus politisch engagierten Persönlichkeiten, welche das entwicklungspolitische Engagement von HELVETAS Swiss Intercooperation unterstützen.

Mitglieder des Zentralvorstandes 2019

- **Präsidentin:** Therese Frösch, Bern, ehem. Finanzdirektorin Stadt Bern, alt Nationalrätin; Mandate: Co-Präsidentin SKOS (bis 31.05.2019); VRP Domicil Bern AG; VRP SPITEX Bern
- **Vizepräsident:** Peter Niggli, Zürich, Journalist, Autor, ehem. Geschäftsleiter Alliance Sud; Mandate: Stiftungsratsmitglied Fastenopfer, Mitglied Stiftungsratsausschuss Zewo, Komiteemitglied Konzernverantwortungsinitiative
- Rudolf Baumgartner, Zürich, Dr. oec. publ., emerit. Professor NADEL-ETHZ; Mandate: Stiftungsrat Biovision
- Jörg Frieden, Fribourg; Mandate: Mitglied des Stiftungsrates der «Fondation Nicole Niquille» (Spital in Lukla, Nepal), VRP des Schweizerischen Anlagefonds in Schwellenländern (SIFEM), Vorstand Helvetas USA
- Marie Garnier, Fribourg, alt Staatsrätin des Kantons Freiburg; Mandat: Vorstand Comundo Freiburg
- Angelo Gnädinger, Genf, lic. jur., ehem. Generaldirektor IKRK (2002/10), ehem. Sondergesandter der OSZE für den Südkaukasus (2014/15); Mandate: Stiftungsrat «ARTAS Foundation» und «Stiftung Joseph Gnädinger»; seit 2019
- Heinz Hänni, Bern, Dr. rer. pol., Mandate: VRP Domicil Holding, VRP UPD, Präsident Stiftung des Vereins für das Alter, Präsident Inselheimstiftung
- Romaine Jean, Genf, unabh. Kommunikationsberaterin, ehem. Chefredakteurin RTS Radio Télévision Suisse; Mandate: Stiftungsratspräsidentin Fondation Hironnelle, Verwaltungsrätin «Regional»
- Erna Karrer-Rüedi, Dr. sc.nat.ETH, Umweltwissenschaftlerin, Geschäftsführerin der Eos Entrepreneur Foundation, Mandate: Präsidentin der Eos Entrepreneur Foundation, Experte bei Innosuisse
- André Lüthi, Bern, CEO Globetrotter Group; Mandat: Verwaltungsratspräsident Globetrotter Group
- Fenneke Reysoo, Cully VD, Dr. sc. soc., wissenschaftliche Leiterin des Programms Gender and Global Change IHEID; Senior Lecturer Department of Anthropology and Sociology & Scientific Director, Gender Centre of the Graduate Institute of International and Development Studies, Genf. Mandat: Programmkommission Gender Studies, swissuniversities
- Hansi Voigt, Partner dasNetz.ch, Unternehmensberatung, Gründer Watson, Mandate: Vorstand Verein Bajour, Basel, Verwaltungsrat Schulverlag Plus, Bern, Vizepräsident Verband Medien mit Zukunft, Vorstand Verein Wepublish (Stiftung in Gründung)
- Ueli Winzenried, Bern, Betr.oec. HWV, Business, Konsulent bei Burkhalter Rechtsanwälte in Bern/Zürich, Mandate: Jungfraubahnen, Espace Real Estate, Kursaal Bern (inkl. Tochtergesellschaften), WWF, Stiftung aha, Creaviva

Gemäss ZEWV-Vorschriften und §29 des NPO-Codes werden die für die Geschäftstätigkeit von Helvetas relevanten Verbindungen und Mandate angegeben.

Mitglieder des Beirats

Sibel Arslan, Basel, lic. iur., Nationalrätin; Mario Fehr, Zürich, lic. iur., Regierungsrat; Therese Frösch, Bern, (alt Nationalrätin), Präsidentin; Tiana Angelina Moser, Zürich, lic. phil. I, Nationalrätin; Martin Naef, Zürich, lic. iur., Nationalrat; Peter Niggli, Zürich; Rosmarie Quadranti, Volketswil; Kathy Riklin, Zürich, Dr. sc. nat. ETH, Nationalrätin; Géraldine Savary, Lausanne, lic. sc. pol., Ständerätin; Laurent Wehrli, Glion

Die Regionalgruppen unterstützen die Bestrebungen von Helvetas mit Öffentlichkeitsarbeit und Sammelaktionen.

Die Geschäftsstelle führt alle Tätigkeiten von HELVETAS Swiss Intercooperation im In- und Ausland gemäss den Beschlüssen und Richtlinien der Generalversammlung und des Zentralvorstandes durch. Sie bereitet alle Anträge an den Zentralvorstand und an die Generalversammlung vor. Sie informiert alle Organe und die Mitglieder über wesentliche Entwicklungen der Tätigkeit von HELVETAS Swiss Intercooperation. Die Geschäftsstelle ist insbesondere zuständig für die Planung und Durchführung der

Projekte, Programme und Aktionen im In- und Ausland, die Anstellung des dafür zuständigen Personals, die Erstellung der jährlichen Budgets, die Mittelbeschaffung sowie das Führen der Mitgliederkontrolle und das Einziehen der Mitgliederbeiträge.

Die Geschäftsstelle 2019

Geschäftsleiter: Melchior Lengsfeld*; Mandate: Vorstand AllianceSud. Präsident Executive Board Alliance2015, Stiftungsrat und Mitglied des Stiftungsausschusses Glückskette (seit Dezember 2019), Präsident Helvetas USA

Stv. Geschäftsleiter/Ko-Leiter internationale Programme: Remo Gesù*; Mandate: NGO-Plattform der Schweizer Entwicklungsorganisationen, Programmgruppe Alliance Sud, Vertreter Gesellschafterin bei HELVETAS Germany

Ko-Leiterin Internationale Programme: Annette Kolff*

Ko-Leiterin Beratungsdienste: Esther Haldimann; Mandate: Stiftungsrat SKAT Foundation, Steuerungskomitee NGO-Wasserkonsortium

Ko-Leiterin Beratungsdienste: Rupa Mukerji*; Mandate: Vorstand ICSD, Indien, Mitglied des Scientific Steering Committee of PROVIA, Beirat Global Framework for Climate Services (GFCS) der WMO

Leiter Marketing und Kommunikation: Stefan Stolle*; Mandate: Stiftungsratsmitglied Max Havelaar, Vorstand Helvetas USA

Leiter Finanzen und Dienste: Erich Wigger*; Mandate: Stiftungsrat cinfo, Stiftungsrat Personalfürsorgestiftung Helvetas, Vorstand NPO Finanzforum, Stiftungsratsmitglied ZEW0

Die Revisionsstelle überprüft die Rechnungsführung und die Jahresrechnung des Vereins sowie die Einhaltung des Budgets. Sie bestätigt die Existenz eines internen Kontrollsystems.

Die Schiedsinstanz schlichtet Streitfälle zwischen den Vereinsorganen.

**Formelles Mitglied der Geschäftsleitung*



HELVETAS Swiss Intercooperation

Weinbergstrasse 22a, CH-8001 Zürich

Tel: +41 (0)44 368 65 00

info@helvetas.org

Geschäftsstelle Bern

Maulbeerstrasse 10, CH-3001 Bern

Tel: +41 (0)31 385 10 10

info@helvetas.org

Bureau Suisse romande

Chemin de Balxert 7-9, CH-1219 Châtelaine

Tel: +41 (0)21 804 58 00

romandie@helvetas.org

Ufficio Svizzera italiana

Via San Gottardo 67, CH-6828 Balerna

Tel: +41 (0)91 820 09 00

svizzeraitaliana@helvetas.org

www.helvetas.org